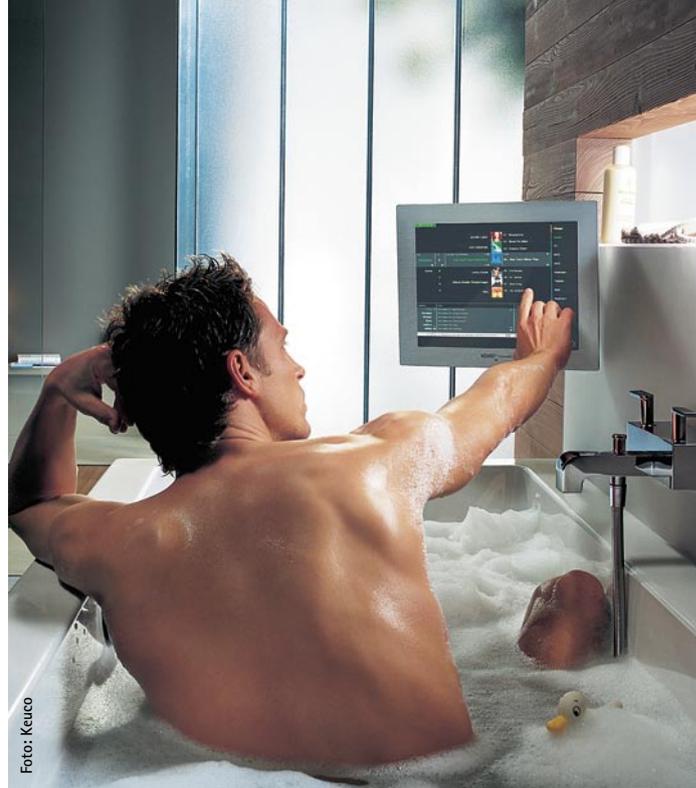


Bad ohne Hindernisse

Barrierefreier Blickwinkel

Trotz derzeitiger Einführung der DIN 18030¹⁾ als Ersatz für die einschlägigen Normen DIN 18024²⁾ und 18025³⁾ fand sich auf der ISH (noch) keine zentralisierte Präsentation „Barrierefreier Sanitärraum“. Obwohl barrierefreies Bauen schon länger das Zweckraumimage überwunden hat und heute mehr denn je zur Leitlinie einer Badplanung gehört und auch unter Komfortaspekten immer neue Blickwinkel aufzeigt. So musste der Interessierte immerhin sieben Hallen „Erlebniswelt Bad“ beackern, um einen Überblick über barrierefreie Neuheiten im Sanitärbereich zu erlangen. Hier einige ausgewählte Produkte.



Das Multimedia-System von Keuco verwandelt das Bad in einen Konzertsaal, ein Kino, ein (Web-)Surfer-Paradies oder in ein Home-Office. Doch wo steht geschrieben, dass es nicht auch per Fingertipp einen Notruf aus dem barrierefreien Bad an die Außenwelt absenden kann?

➔ **Artweger**

● Mit der vierteiligen Duschabtrennung „Lifeline Mobil“ hat Artweger ein System entwickelt, das auch für das Hilfspersonal Barrieren abbaut. Die ursprünglich als Sonderanfertigung in den Abmessungen 110 x 110 x 200 cm für das So-

wand ist mit drei Glasdekoren zur klaren Funktionserkennung ausgestattet. ←

Artweger
A-4820 Bad Ischl
Telefon +43 61 32 20 50
Telefax +43 61 32 2 50 34
www.artweger.at



Artweger: Lifeline Mobil

zial-Medizinische-Zentrum Ost in Wien produzierte „Lifeline Mobil“ ist nach Unternehmensangaben als Sonderausführung auch in individueller Größe und Sanitärfarbe lieferbar. Innenliegende Schiebetüren sind für Rollstuhlfahrer optimal erreichbar und extrem Platz sparend. Griffe und Anhaltestange sind entweder farblich dezent oder in Signal-Farben gehalten. Die barrierefreie Duschtrenn-

➔ **A.S.T.**

● Mit einer Trennung von Funktion und Design will A.S.T. das Negativ-Image „behindertengerechter“ Sanitärräume in Hotels umgehen. Bei dem Lift-WC entfällt die auffällige, verlängerte WC-Keramik, trotzdem wird laut Anbieter die Norm hinsichtlich Hinterfahrbarkeit erfüllt. Die Stützgriffe sind abnehmbar, die Bedienelemente dezent in einer Edelstahl-Fliese



A.S.T.: Lift-WC

eingelassen. Holzoberflächen und hinterleuchtete Glasflächen beziehen das höhenverstellbare Badmöbel effektiv mit in den Raum ein und alle Gäste können die Höhenverstellung auf Knopfdruck als zusätzlichen Komfort nutzen. ←

A.S.T.
85283 Wolnzach
Telefon (0 84 42) 67 0
Telefax (0 84 42) 92 48 29
www.das-bewegte-bad.de

➔ **BIS Walraven**

● Das VariClo von Bis Walraven bietet Sanitärkomfort für jedes Alter, da jeder Benutzer die eigene komfortable Sitzhöhe selbst einstellen kann. Die Verstellbarkeit bewegt sich je nach Modellauswahl zwischen 10 und 30 cm. Optional sind Armlehnen mit oder ohne elektrischer Höhenverstellung, Infrarot-Spülung und Hand-



BIS Walraven: Höhenverstellbares WC auch zur Nachrüstung

taster zusätzlich wählbar. Die Modelle sind im Baukastenprinzip aufgebaut und können nachträglich ergänzt werden. Die WC-Anlage kann mit 200 kg belastet werden. ←

BIS Walraven
95447 Bayreuth
Telefon (09 21) 7 56 00
Telefax (09 21) 7 56 02 22
www.variclo.com

1) DIN 18030 (Entwurf) Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen. Berlin: Beuth Verlag, November 2002
2) DIN 18024 Barrierefreies Bauen – Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze; Planungsgrundlagen, Januar 1998; Teil 2: Öffentlich zugängliche Gebäude und Arbeitsstätten, Planungsgrundlagen, November 1996. Berlin; Beuth Verlag
3) DIN 18025 Barrierefreie Wohnungen – Teil 1: Wohnungen für Rollstuhlfahrer; Planungsgrundlagen; Teil 2: Planungsgrundlagen. Berlin: Beuth Verlag, beide Dezember 1992

Stand der Normung

2050 wird jeder Dritte in Deutschland 60 Jahre oder älter sein. Zu den Personengruppen, die aufgrund ständiger Behinderungen auf technische Hilfen im Alltag angewiesen sind, werden also viel mehr Menschen als heute, speziell im persönlichen sanitären Umfeld, Unterstützung benötigen. Des Weiteren besteht spätestens seit Inkrafttreten des „Bundesgleichstellungsgesetzes“ im vergangenen Jahr die Notwendigkeit, Arbeitsplätze und deren Umfeld entsprechend zu gestalten.

Um diese Themen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich zu normieren, entstanden bereits in den 90er Jahren die DIN 18024²⁾ und 18025³⁾ mit jeweils zwei Teilen. Die neue DIN 18030¹⁾ soll nun als Nachfolger die bisherigen Normen zusammenfassen. Als Entwurf wurde sie im November 2002 der Öffentlichkeit vorgestellt. Über 130 Einwendungen während der dreimonatigen Einspruchsfrist zeugten von der hohen Brisanz und der erkannten Relevanz des Themas.

Folgende Aufgabenstellungen waren für den Normenausschuss „NABau-Barrierereifes Bauen“ von Bedeutung:

- Themengenaue Zusammenfassung der ursprünglichen DIN-Normen 18024 Teile 1 und 2 und 18025 Teile 1 und 2
- Berücksichtigung von ergänzenden Anforderungsprofilen, wie für Blinde und Sehbehinderte
- Einarbeitung von Erfahrungswerten aus der bisherigen Praxis

- Berücksichtigung der Forderungen aus dem Bundesgleichstellungsgesetz
- Ausarbeitung der neuen DIN 18030 für eine bauaufsichtliche Einführung und für die Verwendung als Prüfungsgrundlage in anderen Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetzen

Während in den Grundnormen bisher zwischen rollstuhlgerecht für Rollstuhlfahrer (wobei der elektrisch angetriebene Rollstuhl zugrunde gelegt wurde) und barrierefrei für Fußgänger mit anderen Handicaps wie klein, groß, blind, taub oder bewegungseingeschränkt unterschieden wurde, wird in der neuen Norm folgende Unterscheidung getroffen:

- „barrierefrei Kategorie 1“ für barrierefrei nach DIN 18025 Teil 2
- „barrierefrei Kategorie 2“ für rollstuhlgerecht.

Ein zweiter Normentwurf ist für Mitte 2005 geplant. In ihm sollen die mehr als 130 Einsprüche aus dem ersten Entwurf berücksichtigt sein. Nach aktuellem Stand sind für die DIN 18030 drei Teile geplant:

- DIN 18030, Barrierereifes Bauen Teil 1 – Planungsgrundlagen
- DIN 18030, Barrierereifes Bauen Teil 2 – Verkehrsanlagen, Straßen, Wege, Plätze
- DIN 18030, Barrierereifes Bauen Teil 3 – Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

→ Duscholux

• Mit einer Größe von 1800 × 800 × 460 mm scheint die begehbare Acrylwanne „Step in“ viel mit einer Normalwanne gemein zu haben, doch ihr halbkreisförmiger Ausschnitt mit einem Durchmesser von 800 mm macht sie zu einer Besonderheit. Das in allen gängigen Sanitärfarben lieferbare Badmöbel ist mit einem 10 mm dicken Türelement aus Einscheiben-Sicherheitsglas ausgestattet, das sich um 180° bis auf den hinteren Wannrand bewegen lässt. Platzprobleme in barrierefreien Bädern werden somit vermieden. Das Öffnen und Schließen wird durch eine Gaszugfeder- und Dämpfereinheit unterstützt. Eine Verriegelung verhindert ein ungeplantes Öffnen der Tür. Die Wanne selbst zeichnet sich durch integrierte Armlehnen, eine großzügige Standfläche und eine Liegelänge



Duscholux: Wanne mit Tür

von 1280 mm aus. Ebenfalls erhältlich sind Ausstattungsvarianten mit Wannengriffen und als Wirlpool. ←

Duscholux
69198 Schriesheim
Telefon (0 62 03) 10 20
Telefax (0 62 03) 10 23 90
www.duscholux.de

→ Hewi

• Einsatzgebiete der neuen barrierefreien Hewi-Serie 805 aus Edelstahl sind öffentliche Gebäude, Krankenhäuser sowie Reha-Zentren und Seniorenheime. Mit 32 Ausstattungsprodukten und Accessoires lassen sich die Funktionsbereiche Waschtisch, Dusche und WC vollständig im Material Edelstahl ausstatten. Die Stützklappgriffe sind in drei Ausladungen (600, 700 und 850 mm) im Rohrdurchmesser 33 mm erhältlich. Passend dazu werden gerade und winklige Haltegriffe in unterschiedlichen Konfigurationen und wahlweise mit integrierten Brausehalterstangen sowie mehrere Sitztypen und ein Duschspritzschutz stehen zur Ausstattung von Duschen zur Verfügung.



Hewi: Serie 805 in der Dusche

• Zur ISH hat Hewi auch sein erweitertes Informationsangebot zum Thema Barrierefrei im Internet vorgestellt. Die wichtigsten Erweiterungen/Neuheiten auf www.barrierefrei-portal.de im Überblick:

- Konkrete Planungsunterstützung mit grundlegenden Planungsprinzipien
- Besprechung aktueller Normen und deren Umsetzung in einzelnen Objektbereichen
- Darstellung von Rahmenbedingungen und DIN-Normen des barrierefreien Bauens
- Experten aus dem Bereich „Barrierereifes Bauen und Wohnen“ stellen ihre Positionen dar und geben Prognosen für die Zukunft ab
- Erläuterung allgemeiner Begriffe zum Thema Barrierefrei ←

Hewi
34454 Bad Arolsen
Telefon (0 56 91) 8 20
Telefax (0 56 91) 8 23 19
www.hewi.de



Hewi: www.barrierefrei-portal.de

→ illbruck

Die Duschplätze „illbruck Life“ und „illbruck Largo“ mit fertiger Oberfläche aus Mineralwerkstoff sind bodenebene Duschsysteme, die Barrierefreiheit mit Design und Ästhetik verbinden. Bei beiden Produkten fließt das Wasser nach allen vier Seiten ab, so dass auf ein Bodengefälle verzichtet werden kann. illbruck Life setzt dazu einen aus matt gebürstetem Edelstahl gefertigten, rundum verlaufenden Edelstahlrost ein. Der am Rand der 900 × 900 mm bzw. 1000 × 1000 mm großen Platte verlaufende Wasserablaufkanal nimmt das Duschwasser auf und leitet es zu einem verdeckten, jedoch leicht zugänglichen Ablaufsystem. Beim Schwestermodell illbruck Largo wird das Wasser durch einen umlaufenden Spalt in der Platte abgeleitet. ←

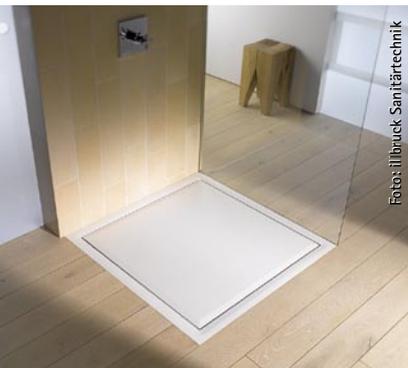


Foto: illbruck Sanitärtechnik

illbruck: Duschplatz Largo

illbruck
34537 Bad Wildungen
Telefon (0 56 21) 80 10
Telefax (0 56 21) 80 12 41
www.illbruck.com

→ Kaldewei

Für elegante, großzügige Bäder, aber auch für Altenheime, Altenwohnungen, Sanatorien und Sportstätten bietet Kaldewei die Duschebene „Superplan“ an. Das Modell eignet sich vor allem für den bodengleichen Einbau und lässt sich auch mit einem Rollstuhl befahren. Für den Bereich barrierefreies Bauen/Wohnen beträgt die maximale Höhe im Anfahrbereich 10 mm und die maximale Tiefe der Superplan 25 mm gemäß

den Anforderungen der DIN-Norm 18025-2. Die „Superplan“-Duschwanne Modell 399 in 1200 × 1200 mm mit Vollantislip-Emailierung ist zudem als „DIN barrierefrei“ zertifiziert worden. Lässt das Bad den Einbau mit diesen Abmessungen nicht zu, bieten sich Modelle mit diversen Abmessungen an, die die gleichen Produktmerkmale aufweisen. ←



Foto: Kaldewei

Kaldewei: „Superplan“-Duschebene

Seniorenprodukte sind keine Lösung

Produkte, die ausschließlich auf Ältere zugeschnitten sind, werden nie erfolgreich sein. Mit dieser Aussage erteilt der Seniorenforscher Ernst Pöppel der landläufigen Ansicht eine Absage, für Senioren müssten spezielle Produkte entwickelt werden. Im Gegenteil: „Produkte müssen grundsätzlich barrierefrei und integrativ sein, also für 10- bis 80-Jährige entwickelt werden“, sagte Pöppel in einem Interview mit dem Forschungsmagazin Pictures of the Future. Es dürfe keine Segmentierung der Gesellschaft geben, sonst fühlten sich die Menschen stigmatisiert, denn sie möchten ja dazugehören. Im Übrigen könnten auch Jüngere Geräte besser nutzen, wenn sie bedienerfreundlicher gestaltet seien, betont Pöppel. Der Professor an der Ludwig-Maximilian-Universität München leitet das Generation-Research-Program (GRP), das sich mit der Entwicklung altersgerechter Produkte befasst. Pöppel kritisiert zudem die Haltung „dass sich der Mensch an die Technik anpassen müsse“. Aber „das Gegenteil ist richtig: Die Technik muss sich anpassen“. www.siemens.de/pof



Foto: Siemens

„Produkte müssen barrierefrei und integrativ sein, also für 10- bis 80-Jährige entwickelt werden“, sagt der Seniorenforscher Ernst Pöppel

→ Keuco

Der Aquamove von Keuco ist nach Herstellerangaben die weltweit einzige Duscharmatur, die sich hydraulisch in der Höhe verstellen lässt und gleichzeitig Thermostat, Duschstange, Brauseschlauch und Handbrause in einem System miteinander vereint: Ein Griff für Armatur und mit einem Dreh bewegt sich der Duschkopf automatisch auf die gewünschte Höhe. Insgesamt 70 cm lässt er sich so verstellen; von 2,20 m Höhe für große Menschen bis 1,50 m für Kinder und zum Duschen im Sitzen.



Foto: Keuco

Keuco-Aquamove: Duschsystem für jede Körpergröße und jedes Alter



Foto: Keuco

Keuco by Visiomatic: Multimedia-System

Was bisher umständlich auf persönliche Weise gelöst wurde, ist nun einfach und bequem ins Bad integrierbar: Radio hören, telefonieren, SMS schreiben, Zeitung lesen und mehr. Mit Keuco by Visiomatic zieht ein einzigartiges Multimedia-System in den Lebensraum Bad ein, es integriert Radio, Fernseher, CD-/MP3-Player, PC mit Internetanschluss und Telefon. Installiert mittels Drehgelenk an Wand oder Decke kann der spritzwassergeschützte Touchscreen mit intuitiv benutzbarer Bedienoberfläche alle medialen Funktionen steuern. Alternativ steht auch die Ansteuerung mit einer Fernbedienung zur Verfügung. ←

Keuco
58675 Hemer
Telefon (0 23 72) 90 40
Telefax (0 23 72) 90 42 36
www.keuco.de

→ Nicol

Wo aus optischen oder zeitlich begrenzten Gründen keine fest installierten Hilfsmittel in Duschen installiert werden sollen oder können, sind Duschhocker wie der Typ Lena von Nicol eine sinnvolle Alternative. Ausgestattet mit Griffen und rutschhemmenden Rundstopfen ist er bis 120 kg belastbar und mit seinen Maßen (Sitzhöhe/Breite/Länge) von 46 × 56 × 39 cm in jede handelsübliche Dusche integrierbar. ←

Nicol
34277 Fuldaabrück
Telefon (05 61) 58 09 80
Telefax (05 61) 58 16 68
www.nicol.de



Foto: Nicol

Nicol: Duschhocker Lena

➔ **Pressalit Care**

● Durch eine einmal installierte Wandschiene, an der alle benötigten Hilfsmittel wie Stützgriffe, Sitze, Armaturen oder auch senkrechte Schienen für die Höhenverstellbarkeit von Waschtischen angebracht werden können, lässt sich ein Bad mit Pressalit Care für alle Einsatzfälle ausstatten. Dies bringt nicht nur für Personen mit bestehenden statischen Einschränkungen Vorteile, sondern bietet sich auch für



Foto: Pressalit

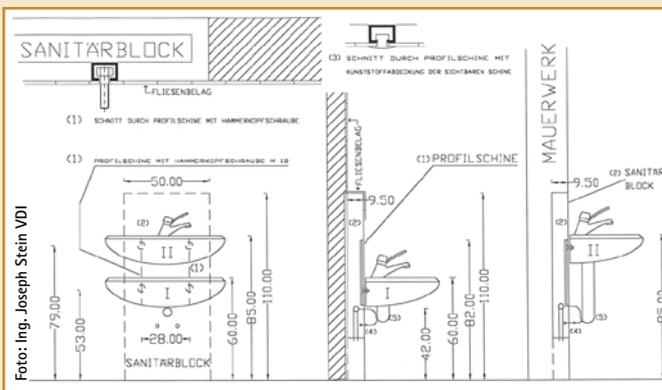
Die Wandschiene ist die tragende Idee der Pressalit Care Produkte

Krankheitsverläufe an, die im Laufe der Zeit veränderte Hilfsangebote benötigen. Umgekehrt können speziell im Bereich von Rehabilitationskliniken nicht benötigte Hilfsmittel demontiert und für andere Patienten genutzt werden. ◀

Pressalit
25337 Elmshorn
Telefon (0 41 21) 26 26 90
Telefax (0 41 21) 2 62 69 69
www.pressalitcare.com

Vorrichtung für Kinderwaschtischverstellung

Waschtische für Bäder und Sanitärräume werden im Allgemeinen mit einem Standardmaß von 80 bzw. 85 cm Oberkante Waschtisch von Fertigfußboden montiert. Als einzige Ausnahme werden in Kindertagesstätten und Kindergärten die Waschtische auf 60 cm angebracht. Im Wohnungsbereich gibt es in der Regel keine Waschtischanordnung, die niedriger als 80 bzw. 85 cm ist. Dadurch müssen Kleinkinder während des gesamten Waschvorgangs begleitet werden, weil sie auf einem Stuhl oder einer behelfsmäßigen Unterlage stehen oder sitzen müssen, um den Waschtisch zu erreichen. Eine einfache Vorrichtung zum Verstellen von (Kinder-)Waschtischen in einem Bereich zwischen 60 und 85 cm hat sich Joseph Stein patentieren lassen. Seine Erfindung basiert auf zwei Profilschienen, die an einem Sanitär-Montageblock nachträglich oder bei der Fertigung angebracht werden und mit der Vorderkante bündig mit der Rohbaubauwand bzw. der verputzten Wand abschließen. Die Schlitzte der Profilschienen werden beim Fliesen freigehalten. An der Profilschiene wird der Waschtisch auf beliebiger Höhe mit zwei Hammerkopfschrauben befestigt. Ausgehend von der minimalen Installationshöhe wird der Abfluss so angeordnet, dass er über einen höhenverstellbaren Röhrengeruchsverschluss (ggf. mit Verlängerung) entwässert werden



Höhenverstellung für Kinderwaschtisch, Zeichnung aus der Patentschrift DE 197 02 784 1

kann. Die Wasseranschlüsse werden über Schläuche mit entsprechender Länge angeschlossen. Die Öffnung der Profilschiene oberhalb des Waschtischs deckt ein Kunststoffprofil ab, das beim Höhersetzen des Waschtischs entsprechend abgelängt wird.

Ing. Joseph Stein VDI
67483 Edesheim
Telefon (0 63 23) 94 84 30
Telefax (0 63 23) 94 84 32

Planungs-CD für Vitaflex-Lösungen

Mit der CD-Rom „Vitaflex“ bietet Häfele Planern und Verarbeitern eine zentrale Orientierungshilfe und Planungsgrundlage für die Realisierung von barrierefreien Wohnbereichen. Die CD-Rom umfasst Lösungen für ergonomisch gesundes, barrierefreies und altersgerechtes Wohnen und Einrichten, die Häfele unter dem zur BAU 2005 erstmals vorgestellten Gütezeichen „Vitaflex“ zusammengefasst hat. Vitaflex kennzeichnet spezielle Qualitätsbeschlüge für Möbel sowie für Türen und Fenster, die in allen hochwertigen Komfort-Bereichen eingesetzt werden können. Unterteilt nach Raum- und Gebäudesituationen führt das Planungstool zu Lösungsvorschlägen, die durch Videos und animierte Beispiele illustriert werden. In einem zweiten Schritt bietet das Programm für jede Planungsaufgabe eine Auswahl geeigneter Produkte mit technischen Detail-Informationen. Die CD-Rom wird ständig aktualisiert. Sie kann unter dem Stichwort „CD-Rom Vitaflex“ per E-Mail: info@haefe.de oder unter den nachstehenden Kontaktdaten kostenlos angefordert werden.



Foto: Häfele

Häfele 72202 Nagold
Telefon (0 74 52) 9 50
Telefax (0 74 52) 9 52 00
www.haefele